

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 23.05.2024

Zu TOP: 7.8

zum Public Viewing

Einreicher: Maik Hofmann, Fraktion Bürger für Stralsund

Vorlage: kAF 0059/2024

Anfrage:

1. Gibt es bereits Anfragen zum Public Viewing zur Fußball Europameisterschaft?
2. Wenn ja, welche Standorte werden favorisiert?

Frau Wolle beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

Anfragen zum Public Viewing gab es bislang im Amt für Kultur, Welterbe und Medien nicht. Das Fachamt ist nach dem Beschluss der letzten Bürgerschaft auf potenzielle Veranstalter zugegangen, um zu erfahren, ob es Planungen zur Umsetzung von Public Viewing gibt. Bekannt ist, dass das Eröffnungsspiel am 14. Juni auf der Hansa-Wiese gezeigt wird. Public Viewing ist hier Teil einer Veranstaltung des Veranstalters Wasserstoff vom 14. bis 16. Juni. Die Genehmigung einer Sondernutzung für die Hansa-Wiese wurde durch das Amt für stadtwirtschaftliche Dienste erteilt.

Weiterhin ist der Verwaltung bekannt, dass die Störtebeker Braumanufaktur auf ihrem Gelände an der Greifswalder Chaussee ein Public Viewing der Spiele der deutschen Nationalmannschaft plant.

Weitere Initiativen von Veranstaltern sind der Verwaltung aktuell nicht bekannt.

Herr Hofmann erkundigt sich, inwieweit die Hansestadt Stralsund unterstützend tätig werden kann.

Frau Wolle teilt mit, dass die Veranstaltung Pop-up Biergarten von Wasserstoff vom 14.06. bis 16.06. im Rahmen der Kulturförderrichtlinie bereits durch die Hansestadt Stralsund gefördert wird. Diese Förderung bezieht sich nicht auf die Übertragung des Eröffnungsspiels. Die Veranstaltung der Brauerei wird durch Frau Wolle als Aktivität eines Wirtschaftsunternehmens angesehen.

Herr Klingschat erfragt, ob während des Zeitraums der EM bereits Lockerungen hinsichtlich des Lärmschutzes bekannt sind und ob zu den Spielen der deutschen Nationalmannschaft gesondert geflaggt werden kann.

Frau Wolle teilt mit, dass zur Beflaggung Gespräche in Zuständigkeit der Stabstelle Protokoll und Presse laufen.

Konkrete Aussagen zu Lockerungen der Lärmschutzgrenzwerte kann Frau Wolle nicht tätigen. Bei Einhaltung bestimmter Bauvorgaben ist das Problem Lärmschutz auf der Hansa-Wiese nicht derart von Bedeutung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.06.2024